

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktag. Abonnementpreis mit Austr. Beilage „Volk u. Zeit“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf. Einzelverkaufspr. 10 Reichspf.



Einzelverkaufspreis für die achtgehaltene Beilage ober deren Raum 25 Reichspfennige, auswärtige 30 Reichspfennige. Verfammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 20 Reichspfennige. Retikolen 30 Reichspf.

Redaktion: Johannisstraße 48
 Fernruf { 905 nur Redaktion
 926 nur Geschäftsstelle

Geschäftsstelle: Johannisstraße 48
 Fernruf { 926 nur Geschäftsstelle
 905 nur Redaktion

Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 106 Sonnabend, 8. Mai 1926 33. Jahrgang

Schlag auf Schlag!

Bayern eröffnet den Generalangriff auf die Verfassung

S. Lübeck, 8. Mai.

Sind ein merkwürdiges Volk, die deutschen Republikaner, die „bekanntlich“ materialistisch verneigten und verheßten deutschen Arbeiter. Als vor einem Jahre im Reichstag der Kampf tobte um Fülle und Steuern, als es darum ging, dem Arbeiter die dürftige materielle Existenz zu sichern, da verloren sie, leider, nicht ihren eingeborenen Langmut, nahmen in unruhlicher Geduld auch noch diesen Paden auf den schwer belasteten Büdel.

Heute aber, da man gewagt hat, ihr heiliges Symbol, die schwarz-rot-goldene Fahne der deutschen Freiheit anzutasten, da grölzt es gewaltig in der Tiefe. Ein Schrei der Empörung geht durch die Millionen vom Welt bis zu den Alpen; eine Volksbewegung ist über Nacht entstanden, ein heiliger Zorn ist entbrannt, wie ihn Deutschland nicht mehr sah seit den Tagen des fluchwürdigen Rathenau-mordes.

Verlegen rutschen die Schuldigen auf ihren Ministerstühlen, die das Wackeln von gestern auf heute lernten. Das hatten sie nicht gewollt, auf solches Echo waren sie nicht vorbereitet. So eine „harmlose“ Maßnahme, die sollte zum Regierungsturz führen, darüber erregen sich die Massen, die doch nur an Eisen und Trinken denken! Sie kennen das Volk nicht, sie, die sich berufen fühlen, es zu leiten. Was weiß ein alter General wie der Reichspräsident, was weiß ein kalter Rechner wie sein Kanzler von der heiligen Leidenschaft, die in den Tiefen des Volkes schlummert, von seinem Freiheitssehnen, seiner republikanischen Begeisterung.

Solche Dinge kennen diese Herren nicht. Sie sollen sie kennen lernen!

Doch während man an der Spitze des Reiches scheinbar bemüht ist, sich zu entschuldigen, abzuwehren, zu beruhigen, sind andere Kräfte am Werk, um durch neue Provokationen die Erregung des Volkes weiter zu schüren, noch Del zu gießen in die Flamme des Zornes, um endlich das langersehnte Chaos herbeizuführen.

Aus Bayern kommt der neueste Schlag, von Herrn Held, dem Vertrauensmann der schwarzen Reaktion. Man muß es ihm lassen, mit Kleinigkeiten gibt er sich nicht ab; nicht auf die Farben des Reiches geht sein Angriff, er geht aufs Ganze, auf die Grundfesten der Republik, auf die Verfassung. Der Kampf ist alt; daß er in diesem Augenblick von Neuem eröffnet wird, sagt alles.

Sagt auch, was davon zu halten ist, wenn Herr Held, oder wer sonst der eigentliche Urheber dieser, ausgerechnet gestern abend veröffentlichten neuen Verfassungsdenkschrift sein mag, scheinheilig erklärt, das Ziel der Denkschrift sei nicht Verfassungstampf, sondern Verfassungsfrieden. Ist wohl schon jemals ein Krieg eröffnet worden, als dessen Ziel man nicht den „Frieden“ bezeichnet hätte?

Doch zur Sache: Worüber beschwert sich Bayern? Daß die Verfassung in der Praxis falsch ausgelegt sei. Daß die Reichsregierung auf die „Staatspersönlichkeit“ der Länder nicht genügend Rücksicht genommen habe, daß dem Reichsrat die Rechte beschnitten seien und so fort.

Eines ist wahr daran. Die Praxis der Reichsregierung ist mit der Zeit von den Vorschriften der Verfassung mehr und mehr abgegangen. Aber nicht nach der Richtung auf straffere Einheit, sondern umgekehrt, in schwächerer Nachgiebigkeit

gegenüber den Wünschen der Länder. So ist die Konferenz der Ministerpräsidenten schon zu einer ständigen Einrichtung geworden. Vor jeder wichtigen außenpolitischen Entscheidung werden die Ministerpräsidenten nach Berlin zusammengerufen und von der Reichsregierung feierlich um Erlaubnis gebeten. Davon steht nichts in der Verfassung; im Gegenteil, die Verfassung will, und das mit gutem Grunde, daß die deutsche Außenpolitik ausschließlich Sache des Reiches ist. Die Länder sind dabei ohnehin durch den Reichsrat beteiligt und dies genügt vollauf.

Darum sind wir durchaus einverstanden, wenn die Praxis der Reichsverwaltung einmal auf ihre Übereinstimmung mit den verfassungsrechtlichen Grundlagen hin überprüft wird. Dabei würde mancher wieder eingerissene Mißbrauch aus den vergangenen Tagen der deutschen Kleinstaaterei zum Heile des Reiches beseitigt werden.

Das weiß Herr Held natürlich auch, und darum begnügt er sich nicht mit herber Beschwerde, sondern fordert frank und frei — unter dem kranzenden Jubel aller Reaktionäre natürlich — den völligen Umsturz der Weimarer Verfassung!

Der Reichstag soll zu einem Scheinparlament nach italienischem Muster herabgedrückt werden, die Regierungsgewalt des Reiches (so weit von einer solchen nach den partikularen Wünschen der Bayern überhaupt noch etwas übrig bleiben wird), soll auf den Reichsrat, die Vertretung der Länderregierungen übergehen; der Grundsat, „Reichsrecht bricht Landesrecht“ hat aus der neuen Verfassung zu verschwinden usw. Also zurück zu der herrlichen „deutschen Libertät“. 18 deutsche Bundesstaaten in loser Vereinigung; Abbau des Parlamentarismus, Rückkehr zum heiligen System: Obrigkeit und Untertan. Das sind die bayrischen Ideale.

Daß solche Pläne niemals Aussicht haben, auf verfassungsmäßigem Wege in Deutschland Wirklichkeit zu werden, ist auch in Bayern nicht unbekannt.

Gewiß, so wie es heute ist, wird und kann es nicht immer bleiben. Das Rumpelbunt der Landesherren auf der Karte des deutschen Reiches, zerrissen und sinnlos, wie es fürstliche Hausmachtspolitik uns als unglücklicher Erbe hinterließ, wird früher oder später und besser bald als in ferner Zukunft verschwinden. Und eine sinnvolle Ordnung muß an seine Stelle treten.

Aber nicht der Weg über partikularen Kirchumspolitik und Obrigkeit führt dahin; nur aus dem Gesamtinteresse des deutschen Volkes kann die Lösung gefunden werden; und leider sprechen alle Anzeichen dafür, daß der Weg nicht eher frei wird, als bis die deutsche Arbeiterchaft selbst die Zügel in die Hand genommen hat.

Denn wir pfeifen auf alle „Staatspersönlichkeiten“ und hasßen die morschen Ruinen einer fluchbeladenen Vergangenheit. Wir lassen auch nicht mit uns reden über eine langsam schleichende Rückkehr zum Obrigkeitstaat. Wir arbeiten mit in Gemeinde- und Landesverwaltung; aber unsere Liebe gehört der deutschen Republik. Wir kennen kein Vaterland neben ihr; und wollen, daß sie, die es noch nicht ist, ein wahres Vaterland werde.

Wir lassen uns die freie, demokratische Republik nicht rauben und nicht scheßen. Wir stehen fest zu ihr wie zu unserer schwarz-rot-goldenen Fahne. Und dafür werden wir morgen wieder, und Tag für Tag, wenn's sein muß lautes Zeugnis ablegen!

Persönliches Regiment

Von Rudolf Breitscheid

Immer noch ist es nicht festgestellt, wer es eigentlich war, der die Initiative zu dem Erlass der unerhörten Flaggenverordnung ergriffen hat. Eine ganze Reihe von Behauptungen und Vermutungen kreuzen einander und verwirren das Bild. Der Reichspräsident, der Reichskanzler, die deutschen diplomatischen Vertreter im Ausland, die Auslandsdeutschen, die Hamburger Großkaufleute — sie alle und noch einige andere werden als diejenigen genannt, die den ursprünglichen Anstoß gegeben haben sollen. Aber es ist schließlich müßig, sich bei der Frage nach der Vaterchaft der unseligen Idee länger aufzuhalten. Ins Gewicht fällt nur, daß das Reichstabinett und daß vor allen Dingen der Reichskanzler, der nach der Verfassung die Richtlinien der Politik bestimmt, die politische Verantwortung tragen.

Indessen wurde in der amtlichen Begründung versichert, die Verordnung habe gar keine politische, sondern nur eine praktische Bedeutung. Es soll eine harmlose Dienstanweisung sein, bei der man sich angelegentlich gar nichts Besonderes gedacht hat, und die Aufregung, die im Volk und in den beiden republikanischen Regierungsparteien entstanden ist, will man nicht begreifen. Es ist immerhin eine starke Zumutung, sich Herrn Luther als harmlosen Hinterwäldler vorstellen zu sollen, der die Tragweite einer dem Sinn der Verfassung vergewaltigenden Maßregel nicht einzuschätzen weiß. Ganz abgesehen davon, daß ein Kanzler, der so weckfremd wäre und so wenig die Folgen seiner Handlung vorausszusehen vermöchte, ohne weiteres verdiente, von seinem Platz entfernt zu werden. Er könnte vielleicht als Bureaubeamter Ersprießliches leisten, zum Leiter einer Regierung wäre er gänzlich ungeeignet.

Aber wir schätzen Luthers Intelligenz viel zu hoch ein, als daß wir seinem törichtigen Rechtfertigungsversuch Glauben schenken könnten. Er hat sich bei der Sache sehr viel gedacht, und seine Absicht ging einfach dahin, den Rechtsparteien Jugesandnisse zu machen und gleichzeitig seine Stellung beim Reichspräsidenten zu sichern. Nicht nur, indem er den Farben der Monarchie die Gleichberechtigung neben denen der Republik einräumte, sondern auch, indem er sich bemühte, den Beweis zu erbringen, daß er ebenso wie die Partei des Grafen Westarp entschlossen sei, die Prärogative des Reichspräsidenten zu härten.

Ob er dabei die unmittelbare Umgestaltung der Regierung und die Niederhinzujugung der Deutschenationalen im Sinne gehabt hat, mag dahingestellt bleiben. Der Augenblick für diese Umgestaltung des Kabinetts ist vielleicht noch nicht gekommen, obwohl es in der Rechtspreiße nicht an Stimmen fehlt, die die Unmöglichkeit der gegenwärtigen Koalition und die Notwendigkeit der Orientierung nach rechts hervorheben. Aber das wichtigste ist, daß die Brücken geschlagen werden und daß Herr Luther seine Bereitwilligkeit beweist, zu jeder Zeit zu seiner alten Liebe zurückzukehren. Er weiß, wie sich auch im deutschnationalen Lager in den letzten Monaten Mißstimmung gegen ihn gesammelt hat. Er will seinen Freunden von gestern zeigen, daß er noch der Alte ist und daß sie keinen Grund haben, ihm zu mißtrauen.

Ob die Flaggenfrage zu einem Rücktritt der Regierung führen wird, das hängt von Demokratie und Zentrum ab. Das Zentrum hat die Verordnung bedauert, die Demokraten lehnen es ab, ihr zuzustimmen. Beide Erklärungen sind zunächst rein negativ, und die Frage ist noch offen, ob aus ihnen irgendwelche positiven Konsequenzen gezogen werden sollen. Demokraten und Zentrum haben einstweilen ihre Minister im Kabinett belassen. Welche Stellung werden diese beiden Parteien einnehmen, wenn die sozialdemokratische Interpellation im Reichstag beraten wird und wenn über unser Mißtrauensvotum abgestimmt wird? Die bürgerlich-republikanischen Fraktionen werden das mit sich und mit ihren Wählern im Lande ausmachen müssen. Wir können es abwarten, und wir beschränken uns darauf, ihnen zu sagen, daß es sich hier um mehr handelt als um die Symbole der Deutschen Republik, daß die demokratische Verfassung auf dem Spiele steht.

Was sich vor unseren Augen vollzieht, ist nicht mehr und nicht weniger als der Versuch der Schaffung eines persönlichen Regiments. Der Flaggenverlaß ist nur ein Glied in einer deutlich erkennbaren Kette. Mit der Behandlung des Duellgesetzes fing es an. Der Reichspräsident lehnte keine Verhängung ab. Herr Luther versäumte die Pflicht, ihn nachdrücklich auf die zwingenden Vorschriften der Verfassung aufmerksam zu machen. Die Mehrheit des Reichstages ließ sich leider dazu herbei, dem Konflikt aus dem Wege zu gehen. Sie bestand nicht auf dem Rechte des Parlaments. Nun ist eine Verordnung herausgegangen, ohne daß man es auch nur für nötig gehalten hätte, die Regierungsparteien vorher über die Absichten der Regierung und des Präsidenten zu unterrichten, und den nachträglich erhobenen Bedenken wurde vom Kanzler mit dem Bemerkten begegnet, daß man Herrn von Hindenburg

Fort mit Luther!

Für Schwarz-Rot-Gold und Republik!

tönt der Ruf des Volkes. Laut soll er schallen morgen (Sonntag) um 11 Uhr bei der

Massentumgebung auf dem Marktplatz

Sprecher: **Dr. Altewischer** (Zentrum); **Eckholdt** (Demokrat); **Dr. Leber** (Sozialdemokrat)

Anschließend: **Marsch durch die Stadt**

Fahnen heraus!

Forsthalle

Konzert

Tanzeinlagen

6269) Eintritt frei!

Moisinger Baum

Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr

Vornehmes Tanzkränzchen

verbunden mit heiteren Künstler-Vorträgen unter Mitwirkung von
Fräulein Grete Hadenfeld, Spitzenlänzerin
Herrn Henry Vahl, dem beliebten Humoristen
Herrn Max Giesenberg, Tanzhumorist
Die Musik wird ausgeführt vom
SULANKE-ORCHESTER
unter persönlicher Leitung des Herrn
Kapellmeisters Robert Sulanke
Moderne, volkstümliche und Rundtänze
Familienfreier Eintritt
Für die Kinder v. Carlen Eselreuten, Rudolph Jäds
Am Donnerstag, d. 13. Mai (Himmelfahrtstag)
Finkenberger Ring-Reiterfest (6.52)



Arbeiter-Turn- und Sportverein Lübeck

Zur Sportplatzeinweihung in Kücknitz

Abmarsch aller Vereinsmitglieder am Sonntag, 16. Mai, morgens 6 1/2 Uhr, vom Arbeiter-Sportheim, Hundestr. 41
Der Vorstand

6190)

Nochmalige freiwillige

Versteigerung

mangels Zahlung des in der ersten Versteigerung abgekauften Höchstgebots am

Mittwoch, dem 12. Mai, nachm. 3 Uhr.

im Bureau des Auktionators

Hamburg 8, Dovenfleth 50/51

im Auftrag, wen es angeht, über die gesamte Kücknitzer Moor- und Segele- und Kücknitzergermündung, sowie den Frachtverkehr nach Lübeck, im Einvernehmen mit der Kücknitzer Behörde, für den Verkehr auf dem Herten und großen Kücknitzer See. Siche Erklärungsblätter. Für den Winter ist das Segeln mit Eislichtern und deren Verwertung geplant. — Zur Versteigerung kommen:

3 Passagiermotorboote

(gedeckt und offen, in verschiedenen Größen, von 22-86 Personen fassend, im Motorstärken von 9-30 PS.

1 Frachtfahrzeug, 2 Segelboote, 18 Kücknitzerboote, Werkzeug, Amboss, eisbeschmiedete Benzolanlage, Sitzanlage u. a. m.

Probefahrt und Befähigung

Sonntag, den 9. Mai, ab nachmittags 10 Uhr. Bei Interesse gibt genaue Auskunft u. Prospekt

ERNST WITTE

Schiffstator und Schiffsauctionator
Hamburg 8, Dovenfleth 50/51, Spitz
Telefon 2555/56

Neue Versteigerungs-Anträge erbeten.

Wir empfehlen

zum billigen Preise

Barbusse, Hölle geb. RM. 2.40

„ Klarheit 2.40

„ Wir andern 3.20

„ Das Feuer 3.80

Frank, Der Mensch ist gut, br. 1.50

Latzko, Menschen im Krieg, br. 1.50

Buchhandlung

Lübecker Volksbote

Johannisstraße 46

Olga Maria Mayer

Tochter des berühmten „Krautermayer“-Sprechers jeden Montag und Dienstag von 10-1 und von 3-6 1/2 Uhr (frei)
Mayer's Kräuter- und Reformhaus
Johannisstraße 15
Verkaufzeit ab 10 Uhr von 5-7 Uhr

Besonders preiswerte Pfingst-Angebote

Ueberzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit

Kleiderstoffe

Waschmusseline in hübschen Mustern	90 ⁴ 80 ⁴	58⁴
Waschmusseline entzückende Neuheiten	1.50 1.20	1¹⁰
Wollmusseline neue moderne Muster	2.50 2.30	2²⁰
Wollmusseline aparte Neuheiten	3.80 3.40	2⁹⁰
Foulardine bedruckt, elegante Muster	3.10 2.90	2⁶⁰
Waschseide kariert und gestreift	2.90 2.10	1⁸⁰
Crepe-Georgette ca. 100 cm breit, bedruckt, in aparten Dessins		4⁹⁰
Waschsamt 70 cm breit, indanthren		3⁶⁰

Zephir gestreift für Kleider und Sportheimden, 70 cm breit		70⁴
Trachtenstoffe sehr hübsche Karos	1.50	85⁴
Waschcrepe aparte Muster	1.70 1.20	95⁴
Voll-Frottee ca. 100 cm breit, kariert und gestreift	2.30	1⁶⁰
Schotten für Kleider	1.95 1.70	1⁶⁰
Schotten ca. 105 cm breit, neueste Muster	4.50 3.60	2⁷⁰
Kunstseiden Neuheit, 100 cm breit, besonders aparte Karos		2⁴⁰
Beiderwand farbenfreundige Muster	3.20	2⁴⁰

Strümpfe

Damen-Strümpfe 1a Baumwolle, verstärkt		68⁴
Damen-Strümpfe 1a Mako, Doppelsohle u. Hochferse, schwarz u. farb.		90⁴
Damen-Strümpfe Kunstseide, verstärkt, Modelarben	1.70	1⁴⁰
Damen-Strümpfe 1a Danerseite, in allen Modelarben	3.20 2.70	2¹⁰
Damen-Strümpfe 1a Seidenllor, schwarz und farbig		2³⁰
Damen-Strümpfe prima Kaschmir	3.50	2⁹⁵
Kinder-Strümpfe 1a Mako, farbig ab Größe 1		78⁴
Kinder-Socken mit Wollrand, in hübschen Farben ab Größe 1		48⁴

Wäsche

Untertaillen mit Träger u. Achsel, 1a Qualität	1.80 1.70 1.35	1¹⁰
Damen-Taghemden mit Träger, aus gutem Wäschetuch	1.90 1.70	1⁵⁰
Damen-Taghemden mit Achselschluß, 1a Qualität	2.60 2.40	1⁹⁵
Frauen-Hemden mit Aermel	3.60 3.40	2⁹⁰
Damen-Beinkleider mit hübscher Stickerei	2.60 2.40	1⁹⁵
Prinzeßbröcke mit Hohlsaum und Stickerei	4.95 3.90	3²⁵
Nachtjacken 1a Finett	4.20 3.25	2⁸⁰
Nachthemden aus gutem Wäschetuch, mit Stickerei	6.40 6.25	5⁸⁰

Wir haben in diesem Monat vom 10. bis zum 22. Mai durchgehend von 8 1/2—7 Uhr geöffnet

Konsumverein

für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.

Abtlg. Manufakturwaren Königstraße 111

Hebermorgen, Montag, 10 Uhr, Versteigerung am Auktionshof, Glodengießerstraße 23, Nachtag der verstorbenen Frau Grube gegen Verzählung:
1 gut erhaltenes rotes Stütz-Badzimmer, Bettsofa, Sesseltische, Küchengeräte, Kleiderkoffer u. a. m.
H. E. Koch und Hans Koch, Auktionatoren

Siehe laufend abzugeben:
Zement-Schlacken Platten
für Zwischenwände
6 cm hoch, 33 1/2 cm breit, 1 m lang,
3 Stück auf 1 qm
E. Braunschweig, Nachf. Lübeck
Abteilung: Baumaterialien / Mengpr. 18/22
622) Fernsprecher 8216

Bücher der Büchergilde Gutenberg

in musterhafter Ausstattung, Ganzl. zum Preise von nur M. 5.—
Moritz Hartmann: Der Krieg um den Wald. Eine Historie.
Max Barthele: Das Spiel mit der Puppe. Roman.
Ernst Preczang: Der leuchtende Baum und andere Novellen.
Mark Twain: Mit heiteren Augen. Geschichten.

Buchhandlung Lübecker Volksbote, Johannisstr.

Alle Sorten Kohl-
sowie frühtige Sellerie-, Porree- u. Tomaten-
Pflanzen empfiehlt
H. Klemm, Gärtner, Fackenburg 5, Lübeck (6230)

Tragen Sie Augengläser,

wenn Sie nach dem Besuche des Konzertes, Theaters oder der Kirche Kopfschmerz oder Müdigkeit empfinden. Diese sind meist die Folgen von Sehfehlern und Überanstrengung der Augen. (6287)
Fachmännische Beratung bereitwilligst bei
Optik Lux Divina, Kohlmarkt 13
— Lieferant aller Krankenkassen —

Reinigt
zügelt
tadellos!

Färberei Lehfeldt

Johannisstr. 70

Chem. Reinigung, F. 2220

Breitestr. 61a

Prompt
und
preiswert

Freistaat Lübeck

Sonnabend, 8. Mai.

Achtung! Hier Welle Schwarz-Weiß-Rot!

Man hat sondiert, man hat probiert, So mit der Zeit getastet; man hat uns prima angejähmiert, hat eingewickelt, hat "regiert" und keineswegs gestriet.

Den Fürsten gab man doppelt — und uns stiehlt man selbst die Farben! Die Republik kommt auf den Hund — trotz aller Ehrennarben...

Sie Schwarz-Rot-Gold — die Schwarz-Weiß-Rot! Man bittet, sich zu bedienen! Wenn das nicht paßt, der dreißig' denot sich zu dem anderen Angebot — meshalb so miede Mienen!?

Hier wird sondiert, hier wird probiert, die Republik wird unterminiert — was kann der Spatz schon kosten?! Volksbegehr — ? — wird boykottiert!

Der Mai ist gekommen

Also, der Mai ist gekommen. Daran ist nicht mehr zu zweifeln. Die Maikäfer haben sich nämlich pünktlich eingestellt, und wie es scheint, in nicht geringer Zahl, worüber bei der lieben Jugend eine ungeheure Begeisterung herrscht, die oft in hellen Jubel ausartet.

Mit den Zubeckelungen ist es auch eine eigene Sache. Zweimal habe ich nun schon gesehen, daß andere einen Zehner gewonnen, aber ich habe keinerlei Jubel dabei verspürt. Den meisten anderen Menschen geht es genau so. Viele werden sogar traurig bei der Sache, wenn die Puppe da ist.

Da konnte der Mann nicht widerstehen. Er kaufte die zweite Kugel. Puppe. Den Marzipan steckte er dem Verkäufer in den Mund mit den Worten: „Ich hab' keinen Appetit!“ — Die dritte Kugel: Puppe. Die vierte und fünfte nicht anders. Da gab er das Rennen auf.

Und ich? — Ich ging an einen andern Ort und versuchte da mein Glück. Aber es blieb aus. Und ich könnte gerade einen

Steuertalender

für die Woche vom 9. bis 15. Mai 1926

- 10. Mai: Vorauszahlung auf die Umsatzsteuer für die zur monatlichen Vorauszahlung Verpflichteten.
11. Mai: Lehter Zahltag für die Börsenumsatzsteuer.
15. Mai: Vorauszahlung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe auf die Einkommen-, Kirchen- und Gewerbesteuer 1926 auf Grund des erhaltenen Steuerbescheides.

Tausender so prachtvoll gebrauchen. Ich habe schon gerechnet. Wir schreiben den siebenten Mai. Noch 24 Tage bis zum Lehten. Ne. Es geht nicht. Da ist keine Mark mehr übrig. Ich habe schon über meine Verhältnisse gejubelt. Aber da kam mir der Gedanke: Du schreibst ein paar Zeilen drüber. Vielleicht nimmt mein Freund sie, der ist nämlich Redakteur.

Aber nun zurück zum Thema. Der Mai ist gekommen. Gewinne ich, werde ich mir eine Maikowle leisten. Die muß doch auch mitkommen sein! Etelhaft! Da bin ich schon wieder beim Gewinnen. Da siehst man doch richtig, wie verderblich es ist, die Spielwelt auf der Straße zu entfachen.

Mensch, halt die...! Ich bin doch noch nicht fertig! — Eins, zwei, drei, vier... zehn... zwanzig... Ne! Immer noch nicht genug Zeilen für das Honorar!

„Mensch, was glaubst du eigentlich, dafür...“ Und da schlug er eine Lache an, es klang einfach hohsaft. Ob er wieder so lachen wird? Im Mai? Das sollte er doch nicht tun.

Mai! Der Sommemonat! Stimmt er nicht trotz aller Kühle so... so... na, so maierhaft! — Nein, er wird ihn nehmen, der Ueberstumpf wegen, denn dagegen läßt sich doch gar nichts jagen, der Mai ist gekommen, auch wenn alles andere purer Schwindel wäre!

Sozialdemokratischer Verein

Die Genossen und Genossinnen beteiligen sich geschlossen am Sonntag vormittag an der republikanischen Kundgebung Der Vorstand

Achtung, Gewerkschaftsgenossen und -genossinnen!

Der Vorstand des Ortsausschusses Lübeck des ADGB erwartet eine reifliche Beteiligung aller Gewerkschaftsmitglieder an der morgigen Demonstration. Die Fahnen der Gewerkschaften werden nicht mitgenommen.

Gewerkschaftsgenossen! Auf zur Demonstration! Flaggen heraus!

Der Vorstand des ADGB, Ortsausschuß Lübeck. J. A. Dreger.

Arbeiter-Sportler und Demonstration

Das Reichsbanner, die Partei und Gewerkschaften veranstalten am Sonntag eine große Kundgebung gegen die neue Flaggverordnung.

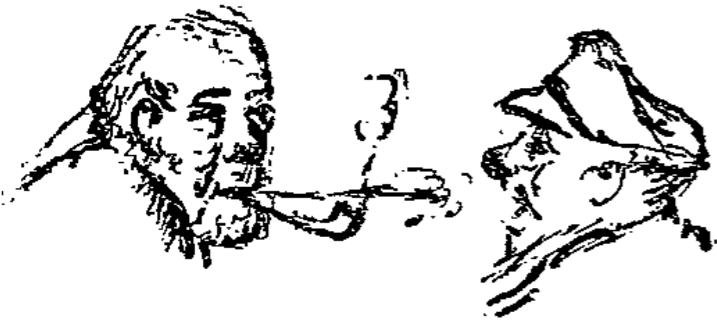
Die Arbeiter-Sportler gehören zur Arbeiter-Bewegung, dürfen daher bei dieser Kundgebung nicht fehlen! Treffpunkt um 11 Uhr auf dem Marktplatz.

Gegen die Reaktion, für die Republik! Arbeiter-Sport-Kartell, Lübeck.

Wichtig für Reisende nach Oesterreich! Die Presseabteilung der österreichischen Gesandtschaft ersucht um die Veröffentlichung folgender Mitteilung: Um immer wieder einlaufende zahlreich Anfragen über die Passformalitäten des Reiseverkehrs nach Oesterreich zu erparieren, wird nochmals darauf hingewiesen, daß Reichsdeutsche zur Reise nach Oesterreich keines Visums, sondern zwecks Nachweises ihrer deutschen Staatsangehörigkeit lediglich eines gültigen Reisepasses bedürfen.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten. Im Gewerbejahr wurde die Prämierung der Gesellenkinder, die auf der diesjährigen Ausstellung von Lehrlingsarbeiten ausgeführt waren, vorgenommen. Es erhielten ein Diplom und Prämie: Väter: Henry Rau, Hans Nordhorst; Damenschneiderinnen: Paula Bishoff, Erna Gerdens; Klempner: Fritz Baer, Hugo Krellenberg; Maschinenschlosser: Otto Möller, Theodor Müller, Carl Hamann, Paul Fr. Niebuhr; Schlosser: Hans Gölitz, Hans Lemke; Tischler: Erni Holzer, Ernst Oldenburg, Karl Griesmühl, W. Dopp, Wilh. Klehnen, Hans Clasen, Karl Reuling; Bäcker: Friederici, Walter Schloßmann, N. Collmann, J. Siemers; Schuhmacher: Walter Kahns; Tischler: Friedr. Westphal, Albert Schramm, Edmund Hahn, Allan Matthei, Walter Jühlendorf, Helmut Zimmermann, Joh. Strohmeyer, Hans Bartelsen, W. Schröder, W. Wienten, J. Oldenburg, Karl Meyer; Wäsche- schneiderinnen: Hedwig Eulenberger; Zimmerer: Richard Belitz; Werkzeugmacher: Erwin Kreuzfeld, Wilh. Lohmann.

Gräßflugtag in Blankensee. Das Flugzeuggeschwader, das morgen, Sonntag, den Wettbewerb in Blankensee aufnehmen wird, ist noch um ein weiteres Flugzeug vermehrt worden, so daß am Sonntag insgesamt 7 Flugzeuge starten werden.



Fiedje un Tedje

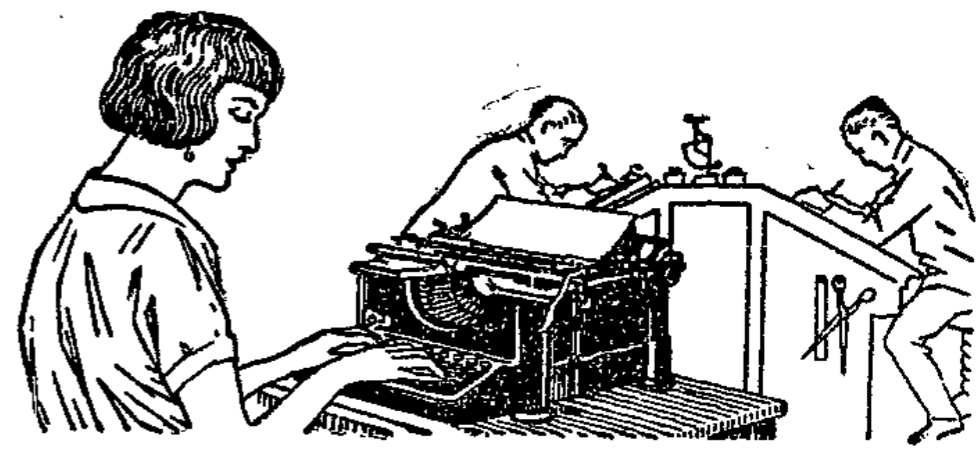
Tedje: „Rut mit de Görn in de Fröhjohrsluft, in de Fröhjohrs- luft, in de Fröhjohrsluft! Rut mit de Görn in de...“
Fiedje: „Sol up mit din Begröhl. Wenn du of hüt all beder singst as nütichs bi de Maifler, so rad't di doch, lat't singen sin. Du larmst jo all de Lüd tosam. — Kumm, Tedje, lat uns wieder gahn.“

Tedje: „Rut mit de Dösch in de Fröhjohrsluft? Ne, rut mit de Görn in de Fröhjohrsluft! Hör to, wenn id wat sing.“
Fiedje: „So, nu verstat 'k di. Kief mal an, wat du verständig bist. Du löstst de Dösch to Has un löstst de Görn in'n Wald. Sühr minschensründlich von di dacht. Wots segg mi mal, wat meent din Dösch dorsto?“

Jugend jünd't noch lang'n nich nog. De Turn- un Joid- ballplätz, meent du? To wieet us Lübeck rut. Ne, in de Stadt, dor weert id 'n feinen Plätz. De Fröh'tingshof! Dor is jo'n Gor'n...“
Tedje: „De Fröh'tingshof, wo all de ollen Frucns jünd?“
Fiedje: „Ja, den 'n meent id. In diesen Gor'n sitt teen Minisch. Den'n legsten Sommer bin id der weert un heff mi öbertüigt.“

NW&K WOLLGARNE
Woolmoolen
 Die altbewährte gute Strichwolle
 Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch:
 Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

Preßstroh
 Zentner Mark 3.—
 Preßleichen Ztr. Mk. 7.—
 empfiehlt (6258)
Wilh. Süfke
 Schwartauer Allee 46 a
 Telephon 8822



Sternwolle in allen Qualitäten stets vorräthig **Wäsche- und Herm. Libnau** Schwartauer Allee 53-55

Gelunder Junge angekommen. (6199)
Franz Sklanny und Frau.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebste Frau, meines Lebens Sonnenschein, unsere gute Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Freundin (6250)

Anna Kähler
 geb. Glasohn
 am 7. Mai, morgens 6 1/2 Uhr, nach kurzer schwerer Krankheit sanft entschlafen ist. In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen
Robert Kähler.
 Lübeck, 9. Mai 1926. Am Burgfeld 13.
 Trauerfeier Dienstag, den 11. Mai, nachm. 3 Uhr 30 in der Kapelle d. Borner Friedhofes. Erwählte Kranzbräutiganden dankend verb.

Deutscher Holzarbeit-Verband
 Verwaltungsl. Lübeck
 Am 6. d. Mts. starb unser langjähriges Mitglied, der Tischler
Carl Walsen
 Wir werden demselben ein ehrendes Andenken bewahren
 Beerdigung am Montag, nachmitt. 2 1/2 Uhr, Kapelle Bornert. (6251)
 Die Ortsverwaltung

Biologisch-chemischer Verein
 Lübeck e. V. gegr. 1920
 Am 6. d. Mts. verstarb unser langjähriges Mitglied, Herr
Karl Schadock
 Ehre seinem Andenken!
 Der Vorstand
 Die Einäscherung findet am Dienstag, dem 11. Mai, 3 Uhr, im Krematorium statt. (6242)

Verdingung
 Wir suchen allen Freunden und Bekannten, dem Esz. Beren, dem Metallarb.-Verb. der Lübb. Maschinen-Gesellschaft, sowie der Holzgemeinschaft, die meinem Mann die letzte Ehre erwiesen und für die uns jenseitigworbene Anwesenheit und herzlichen Dank. (6192)
Marie Beutler geb. Mähne
 nebst Angehörigen
 Ravensbrunn, 7. Mai 26
 Schlußmädchen d. 2. Kind d. 2-3 Uhr nachm. gel. (6243) Unterrasse 45, - 1.
 1 Zimmer u. Kohnsche. n. d. Lage, gegen 2-3 Wochen zu mieten gesucht. George Wiese. Marienstr. 94a, 21. (6244)

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen gewandten christlichen
jungen Mann
 im Alter von 20-24 Jahren, mit guter Allgemein-Bildung, flotter Handschrift und guten Umgangsformen. (6241)
 Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter H 517 an die Exped. ds. Bl.

Großes Krankenversicherungs-Unternehmen sucht für seine noch sehr entwicklungsfähige Verwaltungsstelle Lübeck einen gut empfohlenen Herrn als
Geschäftsführer
 zum möglichst sofortigen Eintritt.
 Es können nur solche Bewerber Berücksichtigung finden, die den Nachweis faunmännischer u. organisatorischer Befähigung durch leitende Positionen zu erbringen vermögen und willens sind, sich mit Energie und Umsicht einer arbeitsreichen Verwaltung zu widmen.
 Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen unter H 518 (6212) an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Pass. für Brautleute!
 1 sehr fein. Klüschio, 1 Sessel, 3 Stühle zu verk. (6238) Rüdtingstr. 17

Zu verl. Soia, Sojattsch, Spiegel, einchl. Bettstelle Raes, Siebenteuerstr. 10

3. neue Zreit. R. Handharmonika zu verkaufen (6266) Elmstr. 2, 1

Verl. u. Kent Portemonnaie, 2. Schlacht Stuhl, h. Stammer, Fiederstr. 6 (6229) Fiederstr. 27, 1

Obi. Halskette verloren. Anderten, Abzugeben (6257) Marienstr. 10 a 11

Schneiderin empfiehlt sich
 Stems, Siemserlandstr. 16

Herzlicher Sonntagsdienst
 Dr. Müller, Bedergr. 32
 Dr. G. Vob. Fleischerstr. 33
 Dr. Biskop, Wotisl. Allee 22

Dr. Timm
 verreist
 bis Ende Mai

Dr. Freudenberg
 bis 12. Mai verreist

Reparieren von Korbmöbeln u. allen Arten Körbe sowie Einfließen v. Rohrstrahlen gut u. bill. A. Nissen, Korbmacher Unt. Gr. Gröpelgrube 18 (6220)

Gemeinnützige Bestattungsgesellschaft
 m. b. H. 6180
 Herstellung von Natur-Grabsteinen
 Erneuerung von Inschriften
 Werkplatz: Hansestr. — Märkische Str.

Unterhaltener Kinderwagen 8. - Mk. (6245) Johannistr. 27, 5. H. pr.

Berufs-Alt-Dame sucht geräum. bez. bar. leeres Zimmer. Angeb. an Preis u. H 515 an d. Exped.

1 Kinderwagen zu verkaufen (6245) Holzengarten 6 a

Schlafzimmer, gehr. für 125.27 zu verm. (6247) Gr. Peterstr. 15, 1

Ein gut erh. Beddige-Kinderwagen zu verk. Georgstr. 24, 1, 1. (6248)

3 Zennner Eplanozelt zu verkaufen (6246) Sebanstraße 31

Das Fahrrad
 ein Bau, keine Instandhaltung u. Reparaturen
 von Oberingenieur G. A. Krumm u. R. Burger
 Mit 110 Abbildungen u. einigen Tabellen
 Preis 1.40 RM.
 Buchhandlung Lübecker Volksbote
 Johannisstr. 46

Das neue Arbeiter-Sport-Buch
 Ernst Krafft
 VOM KAMPFREKORD ZUM MASSENSPORT
 Kartonierte 1 Mark
 Das dieses Buch in die Hand jedes Arbeitersportlers gehört, versteht sich von selbst
 Buchhandlung Lübecker Volksbote
 Johannisstraße 46.

Korb-waren
 Karl Schulmerich
 Nur Mühlenstr. 28
 gegenüber d. Königsstr. Größte Auswahl Beste Ausführung Billigste Preise
 Gegründet 1896 Telephon 2052

Glas scheiben aller Art und Zubehör off. O. Tauchnitz, Fensterglashandlung, (6013) Fernstr. 2808, Fleischerstr. 35

Humor
 der Sorgenbrecher
 Bitte beachten Sie unser Schautenster
 Picnig:
 De Reis na'n Hamburger Dom Preis 6.00
 Hamburger Döntjes Preis 75 ¢
 Fietje Detjens, Hamburger Buttjgeschichten Preis 75 ¢
 Tarnow:
 Köster Klickermann Preis 3.80
 Burckäwer 1 2 3 Preis 3.00
 Hans Reimann, der bekannte sächs. Humorist:
 Sächs. Miniaturen, Band 1 und 2 Preis 1.50
 Das Paukerbuch Preis 1.50
 Literarisches Alprücken 1.50
 Buchhandlung Lübecker Volksbote
 Johannisstraße 46

Büro-Arbeit
 wird mühelos und angenehm durch Wrigley P. K.-Kau-Bonbons.
 Sie üben eine hervorragende Wirkung aus auf die geistige Sammlung und zur Beruhigung der Nerven, besonders wenn das gewohnte Rauchen nicht zulässig ist.
 Millionen Menschen in Arbeitsräumen aller Art erfreuen sich dauernd angenehmer Wirkung der Wrigley P. K.-Kau-Bonbons, welche zur Reinigung und Erhaltung der Zähne von Aerzten und Zahnärzten vielfach empfohlen werden.
 G.F. 4
 Päckchen = 4 Stück = 10 Pf. Ueberall erhältlich!
WRIGLEY
 KAU-BONBONS
 PK
 WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A.M.

Schulzahnpflege
 Der Reichsverband Deutscher Dentisten (Bezirk Lübeck), sieht durch die von dem Jugendamt Lübeck erfolgte Regelung der Schulzahnpflege seine berechtigten Interessen bedroht und gibt daher folgende Erklärung ab:
 Ungeachtet der Untersuchung der Schulkinder durch einen Zahnarzt, haben nur die Eltern das Recht zu bestimmen, von welchem Fachmann (Dentist oder Zahnarzt) die Behandlung der Zähne vorgenommen werden soll. Nach wie vor können die Kinder unserer Patienten auch durch uns behandelt werden, wie auch sämtliche untersuchten Schulkinder durch einen Dentisten behandelt werden können. Sie genießen auch dann die eventuellen Vorteile der sozialen Fürsorge.
 Reichsverband Deutscher Dentisten e. V. (Bezirk Lübeck)
 Boysen, Bruno, Lübeck, Moising, Allee 20
 Düffer, Robert, Lübeck, Breite Straße 46
 Fricke, Ludwig, Lübeck, Fieding, Allee 1
 Hoffmann, Rudolf, Lübeck, Marienstraße 20
 Koch, Willy, Lübeck, Holstenstraße 21
 Lange, Julius, Lübeck, Beckergroße 4
 Lehmann, Erich, Lübeck, Breite Straße 52
 Rylewsky, Richard, Lübeck, Mühlensl. 1/3
 Rylewsky, Willy, Lübeck, Breite Straße 7
 Seeler, Karl, Lübeck, Sandstraße 14
 Soltmann, A., Lübeck, Fleischhauerstraße 4
 Thomsen, H., Holstenstraße 7
 Wilroth, Hugo, Lübeck, Geibelplatz 4
 Graff, Arthur, H. 58
 Wiebe, Walter, Travemünde, Neustraße 3

Zur Siebenhundertjahr-Feier
Hinrich Paternostermaker
 Ein dunkles Blatt aus der Lübeckischen Geschichte des 14. Jahrhunderts von
Theodor Schwartz
 Broschiert 50 Pfg.
 Buchhandlung Lübecker Volksbote
 Johannisstraße 46

Blühende Topfblumen
 sowie Tomaten-, Kohl-, Sellerie- und Porreepflanzen in großer Auswahl empfiehlt billig
H. Matern,
 Hüvelstraße 12

Spielearten
 gut und billig
 Buchhandlung Lübecker Volksbote
 Johannisstr. 46

Wandschmuck
 Künstler-Steinzeichnungen
 BUCHHANDLUNG
Friedr. Meyer & Co.
 JOHANNISSTRASSE 46

F. FRÄNKEL
 Lederwaren
 Breite Straße 35 / Holstenstr. 4

SENKING
 Adolf Borgfeldt
 LÜBECK
 Mühlensl. 26-28
GASAPPARATE

HERMANN RUNCCK
 HB
KOHLEN-POK-BRIKETS

Besucht die
**Landwirtschaftliche
Ausstellung**



zu Lübeck (6283)
am 15. und 16. Mai 1926

Gesellschaftshaus „Adlershorst“
Morgen Sonntag:
Tanzkränzchen
Jazzbandkapelle Eintritt frei

Denken Sie daran!

Dienstag den 11. Mai
ist prunkvolle

Eröffnung
des berühmten
Circus Corty Althoff
auf dem Burgfeld

Der Vorverkauf hat
im Zigarrengeschäft Hinrich Buse,
Breite Straße 55, Ecke Johannis-
straße 1 / Telefon 2191
begonnen!!

Eilen Sie, ehe es zu spät ist

Fußball - Abteilung
des Arbeiter-Turn- u.
Sportvereins Lübeck

**Treff- und
Einladung zum Ball**
am Sonntag, dem 9. Mai
in den Räumen des
Gewerkschaftshauses

Anfang 6 Uhr (6208)

NB: Sämtliche Brudervereine sind hiermit noch
sanz besonders eingeladen

Sindenhof Israelsdorf
Morgen Sonntag
von nachmittags 4 Uhr an:
Gr. Tanzfestlichkeit
bei verstärktem Orchester
Sierzu ladet ergebenst ein (6210)
V. Klempau

Fischerbuden
Lübeck's schönstes Familienlokal
Morgen Sonntag von 4 Uhr
KONZERT
mit nachfolgender Tanzfestlichkeit
Allerbestes Tanzorchester
Motorbootsverbindung ab Wasserweg
vorm. 11 Uhr und von 3.30 halbstündlich

**Lübecker Verein
für Luftfahrt**
e. V.
Großer Flugtag in Blankensee
Morgen Sonntag

Beginn des Konzertes 2 Uhr, der Veranstaltung 2 1/2 Uhr

Luftkämpfe, Abschuß eines Fesselballons, Ballonrammen, Kunstflüge
Fallschirmkonkurrenzsprünge, gr. jap. Tagfeuerwerk, Fallschirmflüge

Eintrittspreise: Fliegerplatz RM 3.—, 1. Platz RM 2.—, 2. Platz RM 1.—
Im Vorverkauf: 2.50 1.50 0.60
Wagen- und Autohalleplatz: RM 2.—

Vorverkaufsstellen: Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs, Meng-
straße 4; Warenhaus Karstadt AG. und Reisebüro der „Hapag“,
Zigarrengeschäft Nagel, am Markt und Obertrave 1, Zigarren-
geschäft Barnekow, Hüsterdamm 8, Zigarrengeschäft Möller,
Holstenstr. 42, Zigarrengeschäft Franz Schwedt, Gr. Burgstr. 2.
Sonderzüge der Lübeck-Büchener Eisenbahn von 1.15 ab bis 2.00 Uhr,
Rückfahrkarten RM 0.80 — Autobusverbindung vom St. Jürgenring
von 1 Uhr ab (im Anschluß an Linien 2 u. 4), Kraftwagenverbindung
der Endstation der Straßenbahn Linie 1 (Weißer Engel). (6189)

Wald- u. Maifest in Israelsdorf

700jährige Jubelfeier

am Sonntag, dem 16. Mai 1926

Historischer Festzug, Volks- und Kinderbelustigungen,
Illumination und Feuerwerk, Karuffels u. Schaubuden
auf den Wiesen, Konzert in den Gärten. — TANZ

Ein Festbeitrag wird nicht erhoben (6253)

Zu Feierlichkeiten
werd. Gebrodt, Cutaway-
Smoking, Road-Anzüge
vermietet. Lohnhof,
(6246) Weir-Kirchhof 7.

Fahrräder,
Küchmaschinen, Kin-
derwagen, Fremden-
denkmal, Klappwagen,
Teilschl. Große Ausw.
Kleine Anzahlg. 5 Mt.
wöchentlich. **Laufer,**
Watenstr. 5 (h. Burgl.)

Tapeten preiswert
Engelsgr. 49

Achtung!

Bannerweihe
des A. O. A. B. Orts-
ausschuss Bad Oldesloe

1. Pfingsttag, 23. Mai 1926

Konzert, literarische Aufbühnung, Vorträge
Fußballturnier - A. O. A. B. Bad Oldesloe
Festbeitrag 0.75 RM.

Ortsausschuss Bad Oldesloe

REEMTSMA - CIGARETTEN
BURNU 6 ⚡ SENOUSSI 10 ⚡ SASCHA 5 ⚡

Bücher
sind Freunde
Bücher
sind Gefährten



Friedrich-Franz-Halle
Jeden Sonnabend und
Sonntag: (6184)

TANZ

Eintritt u. Tanz frei



Reichsbannerabteilung
Kronenforde

feiert am Himmelfahrts-
tage, dem 13. Mai, ihr

Stiftungsfest

u. ladet die Ortsgruppen
Lübeck und Umgebung
herzlich ein. (6211)

Die Abteilung und
H. König, Kronenforde

Stadttheater Lübeck

Sonntag 2.30 Uhr

Intermezzo

Ende 5 Uhr

Sonntag 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Ufji

Zum letzten Male!

Montag 8 Uhr

Der Barbier von

Sevilla.

Dienstag 8 Uhr

Sannibal (6256)

Schülerdarstellung

Dienstag abend ge-

schlossen wegen Genera-

probe zu Don Gil von

den grünen Hofen.

Mittwoch 7 Uhr

Zum ersten Male!

Don Gil

von den grünen Hofen

In Anwesenheit des

Komponisten.

Kaffeehaus Moising
Morgen Sonntag: **Gr. Ball**
— Tanz und Eintritt frei! —

E. S. P.
Diele - Kabarett
Heute abend 9 Uhr:
Viana Flamm Lucie Götner
Hedy und Ina
Melies Duo
die sensationelle Tanz-Attraktion
Albert Short
der geistreiche Ansager (6214)
Arthur Flotow
der Mann mit der Ruhe
Heinz Goebel
mit seiner Tanz-Sport-Kapelle
Nachm. 4 1/2 Uhr:
TANZ-TEE
Morgen Sonntag: 2 Vorstellungen 2

Morgen Sonntag:
Luisenlust! Gr. Tanzkränzchen.
Eintritt und Tanz frei.

„Weißer Engel“
Jeden Sonntag: **Tanzkränzchen**
Jazzband Eintritt frei. (6177)

KOLOSSEUM
Morgen Sonntag, 9. Mai

Gr. Ball
Anfang 6 Uhr (6216)
Morgen Sonntag: (6217)
Gr. Ball
h. Jambert-Kapelle Eintritt frei

Lübecker Segler-Verein
von 1885 e. V.

Die Inhaber von Anteilscheinen des Vereins
Lübecker Segler und des Lübecker Segler-Vereins
von 1885 werden hiermit aufgefordert, die Anteil-
scheine dem unterzeichneten Vorstand bis zum
13. Juli ds. Js. zur Vermeidung ihrer Kraftlos-
klärung einzureichen. Die rechtzeitig eingereichten
Stücke sollen aufbewahrt werden. Die Einreichung
hat gegen Quittung bei unseren Oekonomen zu
erfolgen.

DER VORSTAND:
Bolle Möller (6194)

Der große
Elite-Abend
in der
Fledermaus
Stimmung! Stimmung!
Glänzendes Maiprogramm
Unerreichte Tanz-Sport-Kapelle
Eintritt 50 Pfg. Eintritt 50 Pfg.
Morgen 2 Vorstellungen (6219)
4 Uhr: Eintritt frei
9 Uhr: Eintritt 50 Pfg.
Kleine Preise



Ich nehm' Persil und nehm's allein- dann weiß ich, was ich habe!

So ist es richtig! Persil enthält alle zum Waschen nötigen Bestandteile in wohlabgestimmter Menge. Es enthält vor allem beste Seife so reichlich, dass jeder weitere Zusatz von Seife oder Seifenpulver absolut überflüssig ist.

Auf 2½-3 Eimer Wasser kommt 1 Paket Persil.

Wenn Sie dies beachten und Persil wie vorgeschrieben kalt auflösen, werden Sie mit dem Erfolg immer mehr als zufrieden sein.

PERSIL das Waschmittel für alle!

Zum Weichmachen des Wassers verrührt man vor Bereitung der Lauge einige Handvoll Henko Bleich-Soda im Kessel. Auch zum Einweichen ist Henko Bleich-Soda unübertroffen.

An die Einwohner Lübecks!

Der Kurtag, während des Bestehens der 700-Jahrfeier unserer Stadt, ihrem alten schönen Hof als Gartenstadt entsprechend, in einem blütenreichen Festgewand erscheinen zu lassen, sowie der schöne Erfolg des Ballon-Wettbewerbs des St. Gertrud-Vereins im Vorjahre voranzutreiben den Gartenbau-Verein in diesem Jahre zu einem

Allgemeinen Ballon- und Vorgarten-Wettbewerb

anzufordern. Die Teilnahme steht jedem frei, der innerhalb Lübecks oder seiner Vorstädte wohnt. Eine Ausdehnung auf die eigemeindeten Bezirke (Trammünde, Stern, Köhlig, Scharup usw.) hängt von der dortigen Bevölkerung ab.

Es bleibt jedem überlassen, seinem Geschmack entsprechende Ausgestaltung vorzunehmen. Einheitsliche Durchführung des Schmuckes ganzer Häuser oder gar einzelner Straßenseite ist erwünscht und wird besonders gewertet.

Die Befreiung erfolgt am besten Ende Mai bis Mitte Juni. Dem Gartenbau-Verein ist es gelungen, den Teilnehmern am Wettbewerb bei frühzeitiger Bestellung der Ballons bei den Gartenbauvereinen einen besonderen Preisnachlass zu erwirken.

Die Wertung der zum Wettbewerb angemeldeten Ballons und Vorgärten erfolgt seitens der Preisrichter von Ende Juni bis Mitte September durch gemeinsame Beurteilung und durch darunter folgende Punktzahl. Die Preisverteilung erfolgt Ende September. Die Preise bestehen aus Ehrenpreisen und Anerkennungen.

Von den Teilnehmern am Wettbewerb wird eine Einschreibgebühr von RM. 2.— erhoben, von den Mitgliedern des Gartenbauvereins RM. 1.—, die gleichzeitig mit der Anmeldung zu zahlen, dem Konto des Gartenbauvereins bei der Spar- und Leihkasse, oder dem Reichsbankkonto Hamburg 11557 unter Hans Petersen zu überweisen sind.

Anmeldungen werden, möglichst unter Bezeichnung nachfolgender Anschrift, bis zum 1. Juni an die Geschäftsstelle des Gartenbauvereins, Brunsenstraße 53, 1, erhoben. Für Nachmeldungen bis zum 15. Juni wird ein Zuschlag von RM. 1.— erhoben. Nach dem 15. Juni eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Gartenbauverein für Lübeck u. Umgegend
Dipl.-Gartenbauingenieur Hans Petersen, 1. Vorl.
Geschäftsstelle: Brunsenstraße 53, 1

Ich nehme meinen Vorgarten, Fenster-, Balkon-
schmuck _____ Straße Nr. _____
_____ Stadt, zum Wettbewerb an. Beitrag über-
nehme ich an _____

Unterschrift

Konsumverein

für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.

Mitteilung

Geschäftszeiten unserer Abgabestellen

Die Bemühungen der Angestelltenverbände, den 6-Uhr-Ladenschluß in Lübeck wieder einzuführen, hatten bisher leider keinen Erfolg. Wir sind daher gezwungen, in Übereinstimmung mit unserem Betriebsrat unsere Abgabestellen teilweise ebenfalls bis 7 Uhr offen zu halten. Wir bitten unsere Mitglieder aber dringend, nach Möglichkeit nicht in der letzten Minute einzukaufen, damit unsere Angestellten nicht bis 8 Uhr im Laden stehen müssen. Die Verbraucher müssen nunmehr den Beweis erbringen, daß eine Notwendigkeit für den 7-Uhr-Ladenschluß nicht vorliegt.

Die Geschäftszeit unserer Lübecker Abgabestellen ab Montag, den 10. Mai 1926, wird sein:

Kolonialwaren-Abgabestellen
Montag bis Donnerstag von 8—1 Uhr, 3—6 Uhr
Freitag und Sonnabend „ 8—1 „ 3—7 „

Schlachteläden
wie Kolonialwaren-Abgabestellen, mit Ausnahme der Läden Burgstraße und Hürstraße, die täglich bis 7 Uhr geöffnet sind.

Backwaren-Abgabestellen
wie Kolonialwaren-Abgabestellen und außerdem Sonntags von 11—1 Uhr.

Maschinenwaren-Abgabestelle
täglich ohne Unterbrechung von 8½—7 Uhr.

Unsere auswärtigen Abgabestellen richten sich nach den örtlichen Verhältnissen.

Die Geschäftsleitung.

Tapeten!

Reparaturen von 5—15 Rollen äußerst billig. Edgar W. Christiansen Bedergrube 7, gegenüber dem Stadttheater. Fernruf 2628 u. 2935. (6235)

Hüte

Mützen

Beste Ware
Solide Preise

Würzburg

Wahmstr. 22 a
6186

Gratis!!

erhält jed. Käufer eines Fahrrades d. Unterrichts im Radfahren. Fahrräder von 85.— Mk. an auch auf Teilzahlg. bei Porte, Handlg. und Reparaturwerkstatt. Untere Bedergrube 84

Kinder-Bettstellen

weiß, mit Gitter, von 17.75 bis 65.—

Große Bettstellen

von 16.50 bis 75.—

Gebrüder Hefti
Untertrave 111/112
1. Stock, kein Laden,
b. d. Hofpfeiler. (6183)

Uhren

aller Art repariert billig unter Garantie (6238)
O. Zipper, Uhrmacher
bei Kupferschmiedestr. 3

Sehr günstiges Angebot

in erstklassigen

Marken-Fahrrädern

sowie in Spezial-Rädern



Empfehle folgende Fabrikate
Naumann-Germania
Diamant, Schladitz-Original,
Tornado usw.

NB. Ersatzteile, Gummi, sowie Reparaturen von sämtlichen Fabrikaten sehr preiswert.

O. Dortmund
Fackenburger Allee 1a
am Lindenplatz

FAHNEN

Schwarz-Rot-Gold

Größe 80 x 120 cm RM. 4.50
" 120 x 200 5.50
" 120 x 250 6.20
" 150 x 300 8.95

Für Sommer-Ausflüge:

Kinder-Fahnen Schwarz-Rot-Gold
mit Stod RM. 0.50, 0.60, 1.—, 2.—

Buchhandlung

Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Tapeten

sehr preiswert
Eugen Zangerl
Haus Daetz & Strahl

(6178)

Breite

Str. 53, 1